

Neue Linux Server für Wick Machinery

Zuverlässige und sichere IT Lösung mit Linux Server und Windows Clients

Ausgangslage

Wick Machinery hatte eine gewachsene IT-Infrastruktur mit einem zentralen Windows Server, der in die Jahre gekommen war und erneuert werden sollte. Auch die verwendeten Services waren nicht mehr aktuell und sollten auf einen neuen Stand der Technik gebracht werden. Die Computer und Notebooks arbeiten mit Microsoft Windows XP bzw. Microsoft Windows 7 und verwenden eine zentrale ERP Lösung, das Microsoft Office Paket, Microsoft Outlook sowie CAD Programme. Der Antivirenschutz wurde mit unterschiedlichen Stand Alone Programmen realisiert. Eine zentrale Verwaltung oder ein zentrales Security Management gab es nicht. Die e-Mails wurden mittels POP Konten vom Provider abgeholt und lokal in Outlook gespeichert. Bei der Systemanalyse von Siedl Networks wurde festgestellt, dass die Datensicherung nicht mehr funktionstüchtig war.



Ziel

Das IT-Netzwerk sollte neu strukturiert und zentral aufgebaut werden um die Flexibilität, Sicherheit und Anwenderzufriedenheit zu erhöhen. Die Hauptaufgabe war die Erneuerung des alten Windows Server wobei als Betriebssystem eine Open Source Software zum Einsatz kommt, welche den notwendigen Spielraum für zukünftige Anforderungen offen lässt. Dazu sollte ein zentrales User- und Gruppenmanagement (Identity Management) eingeführt werden, ein W-LAN Upgrade auf den 5G Standard und Terminalservices welche den Zugriff auf die Daten und auf die ERP Software auch von unterwegs aus erlauben. Die E-Mail Kommunikation sollte umgestellt werden, sodass neben klassischen E-Mails auch Groupwarefeatures wie gemeinsame Kalender oder Adressbücher verwendet werden können. Und last but not least sollte eine zentrale Security Lösung die IT-Systeme vor Hacker und Malware schützen.

Umsetzung

Umgesetzt wurde die neue Lösung mit einem Fujitsu Primergy TX200 Server. Auf diesem wurde die Open Source Software, der Univention Corporate Server (kurz UCS), installiert. Der UCS ist ein auf Linux basierendes Betriebssystem und ist für die Domänenservices mit Samba4, das zentrale Identity Management (openLDAP) und die zentralen Netzwerk- und

Virtualisierungsservices (KVM) zuständig. Die Daten wurden vom bestehenden Server übernommen und die Computer in die neue Windows/Linux Domäne aufgenommen. Als Mailserver wurde am UCS die Zafra Collaboration Suite installiert. Die bestehenden Outlook pst-Files wurden in Zafra übernommen und die User können ihr Outlook wie gewohnt weiter verwenden. Ein weiterer Zusatznutzen ist, dass die Mailboxen der User jetzt am Server liegen - und nicht mehr am PC, wie vorher – und diese auch gesichert werden. Neben Outlook kann auch



mit der Zafra WebApp von extern auf die PIM-Daten (E-Mails, Termine und Kontakte) zugegriffen werden. Gemeinsame Terminkalender sind genau so im Einsatz wie die Anbindung von Smartphones und Tablets. Die Sicherung der Daten und Datenbanken wird mit der Software von SEP Sesam im Backup2Disk + Disk2Tape Verfahren durchgeführt. Das bedeutet, dass die Daten zuerst auf ein NAS und dann auf ein Tape gesichert werden. Damit der Status von der Datensicherung von Experten geprüft wird, wurde der SEP Server an den

Backupmonitor von Siedl Networks angebunden. Im Fehlerfall wird das Techniker Team von Siedl Networks sofort darüber informiert und kann rasch und gezielt eingreifen. Um die IT Security zu verbessern wurde neben einem zentralen Identity Management auch eine neue ZyXEL USG Firewall mit VPN Zugang für die Außendienstmitarbeiter bzw. der HomeOffice Mitarbeiter und die Kaspersky Endpoint Security Software verwendet. Durch die Kombination dieser drei Komponenten und der Linux Server Infrastruktur wurde ein hoher Sicherheitszustand erreicht, welcher über ein Programm zentral gesteuert und überwacht werden kann.

Fazit

Herr **Andreas Wick, CEO** von der Wick Machinery meint zu diesem Projekt: *„Als Laie kann ich die vielen ausgeführten Tätigkeiten gar nicht bewerten. Für mich als Anwender ist es einfach wichtig, dass mir die IT zuverlässig und schnell zur Verfügung steht und das mir bei Problemen rasch und kompetent geholfen wird, was ich bei Siedl Networks auf alle Fälle bestätigen kann. Für die Sicherheitsaufgaben verlasse ich mich auf die Profis von Siedl Networks.“*

„Die Migration der Windows Server auf Univention bzw. der E-Mails in Zafra funktionierte wie erwartet sauber und ordentlich. Lediglich das neue W-LAN machte Probleme, weil es zu viele W-LAN Wolken in der Umgebung gab und sich diese immer störend auswirkten. Da musste schon viel Know How aufgebracht werden um auch diese Aufgabe ordentlich zu lösen.“ mein **Robert Siedl, CEO** von Siedl Networks.

Über Wick Machinery

WICK Machinery produziert ausgereifte Abfüllmaschinen und Verschleißanlagen, beginnend von einfachen, handbetriebenen Dosierpumpen über Abfüllstationen und Tablettenpressen bis hin zu vollautomatischen Hochleistungs - Abfüllanlagen. Die WICK-machinery beliefert dabei

insbesondere Kunden aus der Kosmetik, Pharmazie, Chemie sowie aus der Lebensmittelindustrie beispielsweise mit einer Füllanlage, Tablettenpresse oder Tubenfüllmaschine.

Website: <http://www.wick-machinery.com/>

Über Siedl Networks

Siedl Networks ist seit 2002 ein Familienunternehmen aus Krems an der Donau (NÖ) und erbringt IT-Leistungen für Unternehmen, Schulen und NonProfit Organisationen.

Siedl Networks hat es sich zur Mission gemacht heterogene IT-Lösungen mit Open Source Technologie (Linux) im Datacenter oder am Server und Windows, Apple, Android, Ubuntu oder Linux am Client zu entwickeln um dadurch die Vorteile aus allen Welten zu vereinen und trotzdem eine zentrale Administration und Verwaltung zu ermöglichen. Ein engagiertes Team, innovative Lösungen und das faire und ehrliche miteinander begeistert deren Kunden immer wieder aufs Neue.